

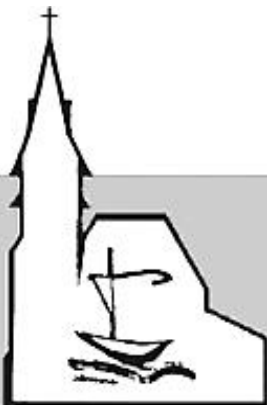
Gemeindebrief

Dezember 2018 - Januar 2019



Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig.

Matthäus 2,10



Ökumenisches Zentrum Christuskirche

Ev. Personalkirchengemeinde **Christus Immanuel**

Evangelisch-kirchlicher Hilfsverein e.V.

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheufreit. Matthäus 2, 10

Die Weisen aus dem Morgenland sind erst einmal in die Irre gegangen. Ihre vorgefassten Meinungen und Vorurteile führten sie zuerst nach Jerusalem. Sie suchten den neugeborenen König im Palast von König Herodes - vergeblich.

Eine von König Herodes den Schriftgelehrten verordnete Bibelarbeit, bringt Klarheit. Die Weisen erfuhren, wohin sie gehen mussten.

Voller Hoffnung machten sie sich wieder auf den Weg. Sie waren auf der richtigen Spur, auf dem Weg in das kleine Bethlehem.

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheufreit.



Ein Stern ist von uns aus gesehen klein. Es muss genau hingeschaut werden, damit er klar sichtbar wird und vor allem, um den „einen“ unter den vielen Wegweisern zu erkennen.

Ich träume davon, dass wir als Gemeinde miteinander auf dem Weg bleiben, dass wir offen nach vorne sehen können - auch wenn die eingeschlagene Richtung einmal nicht gleich zum Ziel führt, wenn Erwartungen nicht erfüllt

werden.

Ich träume davon, dass es immer wieder diese Augenblicke geben wird, Sternstunden, wenn wir zusammenhalten: Enthusiastischer Aufbruch, Verirrung, Korrektur und endlich ein Ziel erreicht wird, eine Hoffnung sich erfüllt, Gottes Leiten spürbar wird und Freude sich ausbreitet.

Ich träume davon, dass wir die Freude der Weisen aus dem Morgenland in unserer Gemeinde gemeinsam feiern, dass sie zu unserer gemeinsamen Erinnerung wird, zu einer wegweisenden Erinnerung.

In Bethlehem brauchten die Weisen den Blick eines offenen Herzens, um in der Hütte mit dem Neugeborenen und seinen Eltern das Besondere zu sehen:

Das Bedeutende in dem Unbedeutenden, in dem Hilflosen eine Hilfe zu sehen, im Kleinen bereits das Große, das Schwache zu schätzen.

Auch heute begegnet uns Gott oft ganz anders, als wir erwarten. Es braucht den Mut, vorgefertigte Bilder und lang gehegte Vorstellungen zu korrigieren. Gut, wenn wir dann auch „Hinweisschilder“ finden: in der Bibel, im Gebet, im Gespräch.

Und dann dem wahren Stern freudig folgen.

„Gott befahl ihnen (den Weisen) im Traum, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren“. Da „zogen (sie) auf einem anderen Weg wieder in ihr Land.“ (Matthäus 2,12)

Ja, die Traum-Seher dachten nicht im Traum daran, nach Jerusalem zurückzukehren. Sie wollten nicht König Herodos und seinen selbtherrlichen und zerstörerischen Macht-Träumen dienen.

Sie zogen einfach auf einem anderen Weg heim. Sie folgten auch hier den Wegweisungen Gottes.

Eine erwartungsvolle Adventszeit, ein wundervolles Weihnachten und ein segensreiches Jahr 2019, gefüllt mit der Freude über den wegweisenden Stern wünscht Euch und Ihnen

Pfarrerin Gisela Egler-Köksal

Weihnachtssegen

Wir gehen in diese Nacht
und in die kommenden Tage
im Vertrauen darauf,
daß wir auf allen Wegen,
die wir zu gehen haben,
nicht allein gelassen,
sondern begleitet sind
von Gottes Segen.

Gottes Segen komme zu uns stärkend und mutmachend.

Der Stern von Bethlehem sei über uns
und leuchte in unseren Herzen.

Gottes Segen befreie uns
und lasse uns aufstehen in erfülltes Leben
Nehmt den Segen Gottes mit euch
und teilt davon aus

- wem immer ihr begegnet. Amen

Gruß zum neuen Kirchenjahr

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde unserer Gemeinde

„Suche Frieden und jage ihm nach!“ (Psalm 34,15)

An der Schwelle des neuen Jahres grüßen Sie die Vorstände von Stiftung, Hilfsverein und Kirchenvorstand mit der Jahreslosung für 2019. Dieser Psalm möge uns das ganze Jahr über leiten. Der Shalom Gottes sei mit uns!

Dieses Jahr haben wir als Gemeinde auf 40 Jahre Ökumenisches Zentrum Christuskirche zurückgeblickt. Am 23.9.2018 feierten alle vier Gemeinden zusammen dieses Ereignis mit einem Jubiläumsgottesdienst. Dankbarkeit für 40 Jahre gemeinsam in diesem Haus, Auseinandersetzungen und Hoffnung um Belebung und neue Perspektiven für unsere Gemeinde prägten dieses Jahr. Gerade in solchen Zeiten brauchen wir Ihr Mitdenken, Mithandeln und Ihr Gebet!



Gottesdienste

Im Laufe des Jahres 2018 konnten alle Sonntags- und Feiertags-Gottesdienste mit Liturgie, Kirchenmusik und Predigt mit Nachgespräch stattfinden. Wir sind dankbar, dass uns PrädikantInnen und PfarrerInnen in diesem Dienst unterstützen und damit mitwirken das Evangelium zu verkündigen und Gottes Botschaft Raum zu geben, auch im Predigtnachgespräch in kleiner Gottesdienstgemeinde. Feiern Sie im nächsten Jahr häufiger mit uns! Bringen Sie Ihre Impulse mit ein!

„Tatkräftig“ und oft nicht für alle sichtbar in der Gemeinde

Als Ehrenamtlicher Küster und Kirchcafé-Meister ist Ralf Schalk seit fast 8 Jahren zuverlässig tätig. Wir sind glücklich, dass er unsere Gemeinde für sein Engagement ausgewählt hat. In Haus- und Handwerk, insbesondere auch den Reparaturen von Licht, Strom

und Maschinen hilft uns Davon McCalla. Alle Gemeinden in der Kirche profitieren davon, durch schon häufiger reparierte Kaffeemaschinen!

Maria Pohlmann versieht gewissenhaft die Geburtstagsgrüße für die Gemeinde. Rückgemeldet wird uns häufig, dass ihre Karten ein Lichtblick für den Geburtstag sind.

Dr. Hildburg Wegener hat ein Team aufgebaut, das seit über zwei Jahren im Café Deutschland jeden Donnerstag einen Treffpunkt für Flüchtlinge und Deutsche für Gespräche und Spiele anbietet. Darüber hinaus bietet sie systematisch aufgebaute Kurse für Deutsch als Fremdsprache an.

An dieser Stelle möchten wir allen Gemeindemitgliedern danken, die der Oromogemeinde und der Christus-Immanuelgemeinde verbunden sind. Sie setzen sich an vielen Stellen ein, z.B. im Kirchenvorstand, in der Gestaltung des Kindergottesdienstes und im Ältestenrat. Solche „BrückenbauerInnen“ helfen, uns gegenseitig im Blick zu behalten.

Im Büro arbeiten Frau Sabine Afolabi (mit 4 Wochenstunden) und seit März 2018 Frau Nina Reimas (mit 5 Wochenstunden). Sie teilen sich die Aufgaben: Frau Afolabi konzentriert sich auf die Buchhaltung, Kassenführung, Kollektenabrechnung und Adresslisten und Frau Reimas auf den Schriftwechsel, Listen, Liturgieblätter und Öffentlichkeitsarbeit. Beide arbeiten zugleich in anderen Gemeinden des Ev. Regionalverbandes und bringen so Erfahrungen aus der Gethsemanegemeinde und der Ev. Indonesischen Kristusgemeinde Rhein-Main mit ein. Wir sind froh ein flexibles Team mit Arbeitsfreude gefunden zu haben.

Das Kirchengebäude

Damit wir das Ökumenische Zentrum auch in Zukunft nutzen können, es im Winter warm ist und wir fließendes Wasser haben, braucht es immer wieder Renovierungen und Erneuerungen. So wurde in den letzten Jahren in zwei Bauabschnitten der Einbau und die Erweiterung der Heizung mit Strahlungswärme der Lehm – Wände umgesetzt.

Gleichzeitig wurde mit den mobilen Holz – Wänden der Kirchraum von der Apsis her verlängert und zu einer Winterkirche vergrößert.



Die Dachtafeln wurden überprüft und teilweise ersetzt. Die Regenablenkung wurde durch Überflussrohre ertüchtigt.

Die Wasserrohre an dem Treppenhaus unter dem Turm sind undicht und werden trockengelegt und mit geeigneten Wasserrohren die Wände und Sanitäreinrichtungen wieder eingerichtet.

Glücklicherweise werden die Arbeiten von der ERV-Bauabteilung durchgeführt und auch teilweise finanziert. Der Bauausschuss der Gemeinde, der Hilfsverein, die Stiftung und der Kirchenvorstand arbeiten gemeinsam an der Abstimmung der Termine und Arbeitsabläufe, so dass die Arbeit aller Gemeinden im Zentrum möglichst wenig eingeschränkt wird.

Rücktritte

Leider sind Dr. Max Schumacher am 18.10.2018 vom Vorstand des evangelisch-kirchlichen Hilfsverein, Dr. Helga Müller und Susanne Lukas zum 31.10.2018 von ihren Ämtern als Kirchenvorsteherinnen zurückgetreten. Wir danken Ihnen für diesen Einsatz in der Gemeinde! Wir hoffen von ihnen noch in den Zeiten notwendiger Strukturveränderungen auf hilfreiche Impulse und Mithilfen.

Gemeindebrief

Dr. Helga Müller hat die letzten 3 Jahre mit viel Elan und Nachdruck den Gemeindebrief gestaltet und Themen ins Gespräch gebracht. Sie hat die Gemeindebriefredaktion verlassen. Wir danken ihr für Ihr Engagement!

Aktivitäten und Aufbrüche

Am 6. Mai fand im ÖZ ein Studententag über Martin Luther King jr. statt. Am 17.6. war im Anschluss an den Gottesdienst die Gemeindeversammlung der Ev. Personalkirchengemeinde Christus-Immanuel. Am Samstag 8.9. fand das erste Zielfindungstreffen statt, das am 26.1.2019 fortgesetzt wird.

Am 14.10.2018 hat eine Sitzung der neuen Vertreterschaft des Hilfsvereins stattgefunden, an dem neben Claus Ludwig Dieter drei neue Vorstandsmitglieder gewählt wurden, Rainer Ott, Holger Mingram und Henri Schumacher. Die Gemeinde beteiligte sich wieder an dem Weltgebetstag der Frauen.

Der Zyklus Bibel-Teilen fand an zwei Abenden im ÖZ mit der Indonesischen und der Koreanischen Gemeinde statt.

In Gemeinschaft mit den christlichen Gemeinden im Westend fand ein Austausch über Amt und Dienst in ökumenischer Erfahrung statt. Im Rahmen der Interkulturellen Wochen nahm die Gemeinde am 4.11. am mehrsprachigen reformierten Gottesdienst bei der koreanischen Gemeinde teil. Am 7.11. stellte Dr. Cengiz Deniz im ÖZ ein Beispiel gelungenen Zusammenlebens vor und ermöglichte eine spannende Diskussion zu Fragen der gegenseitigen Integration.

In der letzten Sitzung des Kirchenvorstandes und des Hilfsvereinsvorstandes am 15.11.2018 haben wir uns mit den Rücktritten auseinandergesetzt und Konsequenzen für unsere zukünftige Arbeit besprochen. 2 neue Kirchenvorstandsmitglieder werden in der nächsten Sitzung zu berufen sein.

In diesem Jahr fand die Konferenz **Afrika Neu Denken** zum 4. Mal im ÖZ statt. Paula Assubuji aus Mosambik sprach zum Thema **„Räume schaffen: Innovative Ansätze durch stetigen Wandel fördern und in sich ändernden Rahmenbedingungen umsetzen.“**

Genau solche Dynamik brauchen wir in der Gemeinde und im Ökumenischen Zentrum.



**Zum neuen Jahr allen Mitarbeitenden und Gemeindemitgliedern
Gottes reichen Segen, Zuversicht und Kraft**

PfarrerIn Egler-Köksal
Evangelische
Personalkirchengemeinde
Christus - Immanuel

Ingo Schumacher
Stiftung für kirchliche
Versorgung der
Außenstadt Frankfurt

Claus Ludwig Dieter
Evangelisch - Kirchlicher
Hilfsverein

Gemeindebrief elektronisch

Seit inzwischen fast 2 Jahren verschicken wir den Gemeindebrief auch als PDF – Datei per E-Mail. Das wird inzwischen mehr und mehr angenommen. Wenn Sie dies auch wahrnehmen möchten, schicken Sie bitte eine Mail an das Gemeindebüro: info@christus-immanuel.de. Uns erleichtert dies auf alle Fälle den Versand und wir tun der Umwelt etwas Gutes!!

Wenn Sie den Gemeindebrief weiterhin per Post erhalten möchten, bleibt alles wie bisher.

Monatsvorschau

Ebenso schicken wir seit einigen Jahren per Mail unsere Termine zu. Wenn Sie auf diesen Verteiler möchten, melden Sie sich bitte ebenfalls unter: info@christus-immanuel.de.

Spendenaufruf für den Gemeindebrief

Im Jahr kostet der Gemeindebrief pro Empfänger/in rund 15 Euro. Es müssen deshalb über 5.000,- Euro jährlich aufgebracht werden, um die reinen Fremdkosten zu finanzieren. Wir bitten deshalb auch in diesem Jahr wieder um Spenden für den Gemeindebrief. Ihre Spende können Sie auf folgendes Konto überweisen:

IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02,

Evangelische Bank eG, (Verwendungszweck „RT 1617 HHST.: 4100.00.2200“) angeben.

Zum Geburtstag gratulieren wir
mit herzlichen Segenswünschen!



Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Christus-Immanuel Gemeinde

Redaktion: Gisela Egler-Köksal, Nina Reimas

Bildrechte: Wikicommons (S. 1), Friese (S. 4), openclipart (S. 2), B. Ramos Schröder (S. 7), openclipart (S. 9)

Druckerei: Copy Center, Frankfurt-Bockenheim

Aktuelle Literaturempfehlung:

Hein, Christoph, Trutz, 2018, ein Roman zur Deutschen Geschichte.

Die zentralen Protagonisten, der Schriftsteller Reiner Trutz und die christliche Gewerkschafterin und Sozialistin des Kreises um Paul Tillich, seine spätere Frau Gudrun treffen sich im Berlin der beginnenden 1930er Jahre. Beide erleben sie gewalttätige Attacken der braunen Horden und sind dankbar, dass sie ihr Leben durch die Mithilfe einer russischen Freundin durch eine Flucht nach Moskau retten können. Dort erleben sie, wie anerkannte Helden des Volkes überraschend verhaftet, verurteilt und erschossen werden. Nach Hitler und Stalin ist es die nächste Generation, die Erfahrungen in der DDR und der BRD sammelt. Ein Roman, der sich zügig liest, ja geradezu in seinen Bann um Willkür und Schicksal zieht.

Dr. Helga Müller

Wir wünschen Ihnen....



Gesegnete Weihnachten

圣诞快乐

Srećan Božić

Baga Ayyaana Dhalota Chrstositiin Ilsiniin gahe

&

Ein frohes neues Jahr

新年快乐

Srećna Nova godina

2019

Baga Wagaa Hara Isinin

Regelmäßige Veranstaltungen im Ökumenischen Zentrum Christuskirche

Singtreff! Gesangesfreude mit Margarita Bajaras

Miteinandersingen über Grenzen hinweg und zur interkulturellen Stimmbildung. Donnerstags, 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr, Kapelle
Kontakt: Margarita Bajaras über Gemeindebüro Telefon 069 556269. nicht in den Weihnachtsferien!

Ikonenmalerei

Priester Bajaktarević bietet in der serbischen Gemeinde einen Ikonen-Malkurs an. Die Mitglieder der anderen Gemeinden sind herzlich eingeladen. Interessenten können einfach kommen und sich informieren. Jeden Montag, 18.30 Uhr, Foyer.

Rechtsberatung für Einwanderer und Flüchtlinge

Das Rechtshilfekomitee für Ausländer berät ehrenamtlich und kostenlos in Fragen des Ausländer- und Asylrechts. Jeden Dienstag 18 bis 20 Uhr (Turmzimmer, Turmeingang) *Kontakt: Diether Heesemann, Telefon 069 532362.*

Palästina-Forum-Nahost

Der Arbeitskreis organisiert Mahnwachen, Veranstaltungen und unterstützt Friedensgruppen in Israel und Palästina. Er lädt ein zu Information und Diskussion. Jeden 3. Dienstag im Monat, 18 bis 20 Uhr (Foyer, Turmeingang) *Kontakt: Ute Graßmann, Tel. 069 95 53 09 37.*

„Come-together“. Ökumenischer Treff. Am 3. Sonntag im Monat, 16 Uhr (Turmzimmer, -eingang). *Kontakt: Susanne Lukas, Telefon 069 / 97995544. wieder ab Januar!*

Mamma-Baby-Spielgruppe im ÖZ

Mütter mit Kindern zwischen sechs Monaten und zwei Jahren kommen am ersten Montag im Monat ins Gespräch, singen und spielen mit den Kindern im Upper Room, oder bei schönem Wetter draußen, von 15.30 bis 17.30 Uhr. *Kontakt: Alessia Pezzarossa 0152 0357 88 69 oder über das Gemeindebüro Telefon 069 556269.*

Gottesdienste der Christus-Immanuel-Gemeinde

- So. 02.12. 11 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum 1. Advent**
Pfarrerin Gisela Egler-Köksal/ Rainer Ott
- So. 09.12. 11 Uhr Gesprächsgottesdienst zum 2. Advent**
Pfarrerin Gisela Egler-Köksal/
Moses Bereket/ Hiruy Mehari
- So. 16.12. 11 Uhr Gottesdienst zum 3. Advent**
Pfarrer Holger Mingram/ Hildburg Wegener
- So. 23. 12. 11 Uhr Liedgottesdienst zum 4. Advent**
Pfarrer Johannes Herrmann/ Rainer Ott
- Mo. 24. 12. 16 Uhr! Festgottesdienst am Heiligen Abend**
gemeinsam mit der Oromogemeinde
Pfarrerin Gisela Egler-Köksal/ Team
*anschließend: Einladung zum weihnachtlichen
Zusammensein bei Plätzchen und Tee*
- So. 30.12. 11 Uhr Gottesdienst am 1. Sonntag nach
Weihnachten**
Gisela Egler-Köksal/ Margret Sebbel
- So. 06.01. 11 Uhr Abendmahlsgottesdienst an Epiphania**
Ingo Schumacher/ Claus Ludwig Dieter
- So. 13.01. 11 Uhr Gottesdienst am 1. So. nach Epiphania**
Pfarrer Holger Mingram/ Claus Ludwig Dieter
- So. 20.01. 11 Uhr Gottesdienst am 2. So. nach Epiphania**
Pfarrer Johannes Herrmann/ Rainer Ott
- So. 27.01. 11 Uhr Gottesdienst am 3. So. nach Epiphania**
Pfarrerin Gisela Egler-Köksal/ Team

*Kurzfristige Änderungen sind möglich –
bitte die Aushänge in den Schaukästen bzw. die Homepage beachten*

**Evangelische Personalkirchengemeinde Christus Immanuel
in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau
und im Evangelischen Regionalverband Frankfurt am Main**

Pfarrerin: Gisela Egler-Köksal, Austraße 1 b,
61440 Oberursel, Telefon 06171 973832
E-Mail: gisela.egler@t-online.de

**Vorsitzender des
Kirchenvorstandes:** Claus Ludwig Dieter, Telefon 069 592175

Kirchenmusik: C. Daniel Hoffmann

Gemeindegkonto: IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG

Ev.-kirchl. Hilfsverein: IBAN: DE48 5206 0410 0004 0020 40
BIC: GENODEF1EK1
Evangelische Bank eG Konto Christus-
Immanuel-Gemeinde

Vorsitzender: Claus Ludwig Dieter, Telefon 069 592175

Stiftung für kirchliche Versorgung der Außenstadt Frankfurt

Vorsitzender: Ingo Schumacher, Telefon 069 727096

Gemeindegbüro: Frau Afolabi und Frau Reimas
Beethovenplatz 11-13 (Kirche),
60325 Frankfurt/Main
Telefon 069 556269, Fax 069 554758
E-Mail: info@christus-immanuel.de

Bürozeiten: Montag und Donnerstag 13-14.30 Uhr,
Mittwoch 10-12 Uhr,
Freitag 14.30-15.30 Uhr



Ökumenisches Zentrum Christuskirche
Ev. Personalkirchengemeinde **Christus Immanuel**
Evangelisch-kirchlicher Hilfsverein e.V.